



Noch vor Weihnachten er

HILDE SIEG

Gottessegens der Kräuter einst und immer

Vorwort von Karl Foerster

1.-8. Tausend. 400 Seiten. Mit über 150 Abbildungen. Ausst

o:

• Kräuter

ordar



ung und mehrfarbige Tafeln von Marcus Behmer. Kartoniert RM 4.80. In Leinen gebunden RM 5.50



Dieses Buch von den Heil-, Zauber- und Würzkräften der Kräuter in Vergangenheit und Gegenwart, wendet sich an alle, deren Liebe zur Welt der Kräuter sich auch um die Erkenntnis ihrer Spezies bemüht. Das Wissen um die Pflanze und des Menschen Beziehung zu ihr wird hier aber nicht nach Art eines botanischen Handbuches vermittelt, sondern in der gefälligen Form einer farbigen Kulturge schichte der Kräuter mit alten Holzschnitten illustriert, und die einzelnen Pflanzen selbst werden mit einer Fülle anekdotischer Erfahrungen geschildert. Besondere Aufmerksamkeit widmet die Verfasserin dabei den heilmöglichenkeiten der Kräuter, ein Verzeichnis der Anwendung von Heilpflanzen vermittelt mühelos die zahlreichen Krankengeschichten im Text. Der freudigen Beschäftigung mit dem bunten Pflanzenteich entsprechen die anmutigen Zeichnungen von Marcus Behmer, wie überhaupt das Buch, das in der alten Schwabacher von der „Officina Serpentis“ handgesetzt wurde, in seiner gediegenen Ausstattung, vor allem auch Bücherliebhaber zu seinen Freunden zählen wird.



®



Aus dem Vorwort von Karl Foerster: Es gibt seit Jahrzehnten und Jahrhunderten so viel merkwürdige Kräuterbücher in deutscher Sprache. Warum nun noch wieder eines? Wir leben im Zeitalter der wunderbaren Entfaltung unserer Glückesbeziehungen zur Pflanze und gleichzeitig in der Epoche des großartigsten Zusammenstroms neuer Pflanzen und ihrer Steigerungen aus allen Weltteilen für unsere Gärten. Durch dieses seltsam lebendige, tiefdrückende und bildreiche neue Buch blicken wir staunend in die unermesslichen Tiefen und Verästelungen des Wurzelwerkes unserer heutigen Beziehung zur Pflanze und werden instand gesetzt, dass langsame Wachsen, Ersticken und verwandlungreiche Blühen dieses großen Vorganges, nämlich des Erwachens des Menschen geistes zur Pflanze, wie ein Stück Pflanzenleben selber zu erfassen. Dieses Kräuterbuch zeigt, wie langsam und umständlich und auf wieviel Umwegen sich der Mensch tastend und vorsichtig an das stumme Zaubergespinst Pflanze heranpirscht.



ERNST ROWOHLT VI

RLAG · BERLIN W 50

